

AKTIONÄRSBRIEF 1 - 9/2008

HIGHLIGHTS

- Vorerst keine Abschwächung der Branchenkonjunktur
- Erfreuliche Entwicklung des Auftragseinganges im dritten Quartal
- Rekordgeschäftsjahr 2008 erwartet

MARKTUMFELD

Das Marktumfeld für die Oilfield Service-Industrie entwickelte sich nach einem guten ersten Halbjahr 2008 auch im dritten Quartal positiv. Vorerst schlugen sich weder die internationale Finanzkrise noch die sich abkühlende Weltkonjunktur negativ auf die Branche nieder.

In den ersten neun Monaten 2008 betrug laut Schätzungen der International Energy Agency (IEA) die weltweite Ölnachfrage – einer der wichtigsten Parameter für die Entwicklung der Oilfield Service-Branchenkonjunktur – rund 85,9 Mio. Barrel/Tag. Dies ist weitgehend ident mit der Nachfrage in der Vorjahresvergleichsperiode (85,8 Mio. Barrel/Tag). Die IEA erwartet für 2008 eine durchschnittliche Ölnachfrage von rund 86,2 Mio. Barrel/Tag und geht für 2009 weiterhin von einem Verbrauchsanstieg auf rund 86,5 Mio. Barrel/Tag aus.¹

Die Preisentwicklung für Rohöl im dritten Quartal spiegelte bereits die Erwartungen einer nachlassenden Weltkonjunktur aber auch den

Entwicklung der
Branchenkonjunktur
hält weiter an

Abfluss von Spekulationskapital aus den Rohstoffmärkten wider. Zu Beginn des dritten Quartals lag der Preis für ein Barrel Rohöl (WTI)² bei dem Höchstwert von USD 145,6 (11.07.2008), fiel jedoch in

den Folgemonaten sukzessive ab und lag gegen Ende des dritten Quartals bei USD 98,3 (26.09.2008). Im weiteren Verlauf sank der Ölpreis weiter ab und lag in den ersten Wochen des vierten Quartals bei rund USD 65,0 je Barrel. Der Anstieg der Ölnachfrage aus den Emerging Markets, insbesondere aus China, dem Mittleren Osten und Indien, war im dritten Quartal unverändert stark. In Nordamerika und den meisten OECD-Ländern war die Ölnachfrage rückläufig.³

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Nach einem positiven Geschäftsverlauf der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG im ersten Halbjahr 2008 entwickelte sich auch das dritte Quartal durchwegs erfreulich. Der Auftragseingang stieg gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres um rund 5,6 % auf MEUR 109,8 (MEUR 103,9 für das dritte Quartal 2007). Der kumulierte Auftragseingang der ersten neun Monate 2008 betrug MEUR 285,4 nach MEUR 266,3 im Vorjahres-Vergleichszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 7,2 %. Der Konzernumsatz der ersten neun Monate 2008 belief sich auf MEUR 281,3 (Vorjahr MEUR 233,6), was einem Zuwachs von 20,4 % entspricht. Das Umsatzwachstum beruhte insbesondere auf dem Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort Ternitz sowie dem kontinuierlichen Wachstum an den SBO-Standorten in Amerika. Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten drei Quartale 2008 konnte von zuletzt MEUR 55,0 um 16,8 % auf MEUR 64,2 verbessert werden. Mit einer EBIT-Marge von 22,8 % des Umsatzes konnte somit wieder ein ausgezeichneter Wert erzielt werden. Das Ergebnis vor Steuern lag mit MEUR 60,3 14,4 % über

dem Ergebnis der Vorjahres-Vergleichsperiode (erste neun Monate 2007: MEUR 52,7). Im Vergleichszeitraum konnte das Ergebnis nach Steuern um 12,6 % auf MEUR 42,4 gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie der ersten drei Quartale 2008 stieg gegenüber dem Vorjahres-Vergleichszeitraum um 12,9 % auf EUR 2,66 je Aktie. Die gute Auftragsentwicklung betraf vor allem die Unternehmenssegmente Hochpräzisionskomponenten und das Bohrmotorengeschäft. Im Geschäftsfeld Service & Supply Shops waren Anzeichen einer Abkühlung der Auftragslage nach dem Boom der vergangenen Quartale festzustellen. Insgesamt war die Auftragsentwicklung jedoch sehr zufriedenstellend. Bei den Vormaterialien setzte sich die Entspannung bei einigen Legierungsmetallen fort, bei den Produktionskosten waren steigende Strompreise feststellbar. Das Wachstum des Unternehmens spiegelte sich in einem Anstieg des Personalstandes von 108 (30.09.2007: 1.215) auf 1.323 Mitarbeiter zum Ende des dritten Quartals 2008 wider. Ein Teil des Personalanstieges ist auf die Einstellung eines neuen Lehrlings-Jahrganges am Standort Ternitz zurückzuführen.

Auftragseingang
auf weiterhin
hohem Niveau

INVESTITIONEN

Das dynamische Investitionsprogramm der SBO wurde auch im dritten Quartal 2008 unvermindert fortgesetzt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum rund MEUR 14,0 investiert. Die Zugänge zum Anlagevermögen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2008 auf MEUR 36,5. Schwerpunkt im laufenden Geschäftsjahr 2008 waren Erweiterungsinvestitionen in Ternitz und Amerika sowie in der Bohrmotorenflotte. Das Bestellobligo für das Anlagevermögen zum 30.09.2008 betrug MEUR 17,3 (nach MEUR 34,3 per 30.09.2007). Mit Stichtag 1. Oktober wurde das britische Oilfield Service-Unternehmen Techman Engineering Ltd./Chesterfield zu 100 % übernommen. Techman produziert Präzisionsteile (Collars) und Tools für die Oilfield Service-Industrie und erwirtschaftete zuletzt mit rund 70 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 13,5 Mio. Pfund. Techman bedeutet für Schoeller-Bleckmann eine optimale Ergänzung der Kapazitäten im Kerngeschäft Hochpräzisionsteile. Techman hat zudem Expertise in der Verwendung von Composite-Werkstoffen und ergänzt damit auch das umfangreiche Werkstoff-Know-how der SBO-Gruppe. Techman wird als eigenständiges Unternehmen weitergeführt und seine bisherigen Kunden unverändert beliefert und ab Beginn des vierten Quartals in der SBO voll konsolidiert.

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der Schoeller-Bleckmann haben sich in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber den im Jahresabschluss 2007 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Wir verweisen daher auf die im

¹ International Energy Agency „Oil Market Report“, 13. November 2008

² Rohöl der Marke Western Texas Intermediate

³ OPEC „Monthly Oil Market Report“, Oktober 2008

Geschäftsbericht 2007 erläuterten Risiken, insbesondere das Dollar-Euro-Währungsrisiko, und empfehlen, diesen Bericht zum dritten Quartal 2008 stets in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2007 zu lesen.

DIE SBO-AKTIE

Die Aktie der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG schloss per Ende des dritten Quartals (30.09.2008) bei EUR 42,50. Verglichen mit dem Schlusskurs per 31.12.2007 von EUR 61,57 bedeutet dies einen Rückgang von rund 31 %. Dies ist in Zusammenhang mit dem beginnenden Einbruch an den Aktienmärkten zu sehen, dem sich auch die SBO-Aktie nicht entziehen kann. Zudem war der Börseplatz Wien bis jetzt überdurchschnittlich stark von den Kurseinbrüchen betroffen.

AUSBLICK

Die bereits ab Jahresmitte erkennbare weltweite Konjunkturverlangsamung wurde durch die ab dem dritten Quartal voll einsetzende internationale Finanzkrise deutlich beschleunigt. Ihre Auswirkungen auf die Realwirtschaft sind, sowohl was die Tiefe der Krise als auch deren Dauer betrifft, derzeit noch nicht klar absehbar. Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher in Bezug auf die Markt- und Nachfrageentwicklung im nächsten Jahr keine gesicherte Vorschau getroffen werden. Aus heutiger Sicht dürften sich Auswirkungen für die Oilfield Service-Industrie jedoch nur in Nordamerika und einigen wenigen Explorationsgebieten in Übersee ergeben.

Die Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist jedenfalls für alle künftigen Szenarien sehr gut aufgestellt. SBO hat in den vergangenen Jahren enorme Investitionen getätigt, diese konnten aber mit einem hohen Eigenkapitalanteil aus dem Cashflow und einer Unternehmensanleihe äußerst konservativ finanziert werden. Punktuell abgeschlossene, langfristige Lieferverträge sichern die Rentabilität einiger Investitionen zusätzlich ab. Dennoch wäre SBO jederzeit in der Lage, mit einem Höchstmaß an Flexibilität auf eine Änderung des Umfeldes zu reagieren und Produktionskapazitäten der jeweiligen Nachfrage sofort anzupassen. Der anhaltend stabile

Cashflow aus dem operativen Geschäft ist zudem die Basis für eine optimale Liquidität des Unternehmens. Die Selbstfinanzierungskraft gepaart mit einer hohen Eigenkapitalquote könnten gerade in dem jetzigen Umfeld für SBO sogar zusätzliche Chancen bei Unternehmensakquisitionen bieten. Die mittel- und langfristigen Aussichten für die Oilfield Service-Industrie bleiben in allen Szenarien – abgesehen von einer weltweit einsetzenden Rezession – attraktiv. Denn Öl und Gas werden langfristig die wichtigsten Energieträger bleiben. Selbst wenn in den kommenden Monaten vorübergehend ein Rückgang bei den Bohraktivitäten erfolgen sollte, würde dies zu einem späteren Zeitpunkt einen noch stärkeren Nachholeffekt zur Folge

haben. Denn die sinkenden Förderraten der bestehenden Ölfelder sowie die notwendige Erschließung neuer Ölvorkommen zur Abdeckung der Ölnachfrage erfordern in jedem Szenario steigende Investitionen in Exploration und Produktion.

Die Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG erwartet aufgrund der guten Auftragslage jedenfalls ein Rekordgeschäftsjahr 2008. Unsicherheitsfaktoren bleiben der Dollar-Euro-Wechselkurs sowie kurzfristige Dispositionen der Kunden zu Jahreswechsel und die allgemeine Konjunkturschwäche.

SONSTIGE ERKLÄRUNGEN

Der Zwischenbericht zum 30.09.2008 wurde nach den Grundsätzen der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2007 werden unverändert angewandt; wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31.12.2007. In den ersten neun Monaten 2008 fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Abschluss zum dritten Quartal 2008 der SBO nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in der Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Ebenso vermittelt der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBO und gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf und die Auswirkung bestehender bzw. künftiger Risiken auf die Geschäftstätigkeit der SBO. Der vorliegende Bericht zum dritten Quartal 2008 des SBO-Konzerns wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen saisonalen Einflüssen.

In den ersten neun Monaten 2008 wurden 55.298 Stück eigene Aktien um MEUR 2,4 zurückgekauft.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor; mit Ausnahme der erwähnten Akquisition von Techman Engineering Ltd./Chesterfield.

Marktumfeld der Oilfield Service-Industrie bleibt langfristig attraktiv



Gerald Grohmann
Vorsitzender des Vorstandes



Franz Gritsch
Mitglied des Vorstandes

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007
Umsatzerlöse	281.343	233.632	95.820	82.823
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-195.663	-161.359	-66.788	-57.952
Bruttoergebnis	85.680	72.273	29.032	24.871
Vertriebsaufwendungen	-8.740	-7.767	-3.062	-2.563
Verwaltungsaufwendungen	-11.993	-9.973	-3.972	-3.108
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.087	-4.277	-5.295	-1.900
Sonstige betriebliche Erträge	11.362	4.718	5.576	2.359
Betriebsergebnis	64.222	54.974	22.279	19.659
Zinserträge	919	810	503	293
Zinsaufwendungen	-3.398	-2.213	-1.367	-866
Sonstige finanzielle Erträge	329	577	329	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.805	-1.479	-594	-362
Finanzergebnis	-3.955	-2.305	-1.129	-935
Ergebnis vor Steuern	60.267	52.669	21.150	18.724
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17.843	-14.992	-6.263	-5.533
Ergebnis nach Steuern	42.424	37.677	14.887	13.191
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.954.895	16.000.000	15.950.713	16.000.000
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	2,66	2,35	0,93	0,82

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

31. Dezember 2007 - 30. September 2008		in TEUR
Eigenkapital per 31. Dez. 2007	194.105	
Ergebnis nach Steuern	42.424	
Dividende	-17.547	
Veränderung Ausgleichsposten	2.598	
Währungsumrechnung		
Erwerb eigener Aktien	-2.393	
Stand 30. September 2008	219.187	

31. Dezember 2006 - 30. September 2007		in TEUR
Eigenkapital per 31. Dez. 2006	171.698	
Ergebnis nach Steuern	37.677	
Dividende	-12.800	
Veränderung Ausgleichsposten	-9.130	
Währungsumrechnung		
Sonstige Veränderungen	-248	
Stand 30. September 2007	187.197	

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagung	56.623	23.916
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.251	44.954
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.505	6.033
Vorräte	121.438	119.339
Summe kurzfristiges Vermögen	243.817	194.242
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	134.046	116.709
Firmenwerte	34.544	33.934
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	213	277
Langfristige Forderungen	4.188	4.740
Aktive latente Steuern	7.812	8.003
Summe langfristiges Vermögen	180.803	163.663
SUMME VERMÖGEN	424.620	357.905

SCHULDEN UND EIGENKAPTIAL in TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	35.691	41.871
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankverbindlichkeiten	6.596	3.516
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.329	39.863
Erhaltene Zuschüsse	207	254
Ertragsteuerrückstellung	5.221	6.846
Sonstige Verbindlichkeiten	17.712	15.818
Sonstige Rückstellungen	11.325	8.397
Summe kurzfristige Schulden	111.081	116.565
Langfristige Schulden		
Anleihen	39.778	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten	36.297	30.079
Erhaltene Zuschüsse	1.736	1.175
Rückstellungen für Sozialkapital	3.538	3.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125	172
Sonstige Verbindlichkeiten	7.263	5.960
Passive latente Steuern	5.615	6.467
Summe langfristige Schulden	94.352	47.235
Eigenkapital		
Grundkapital	15.945	16.000
Gebundene Kapitalrücklagen	63.461	65.799
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	46	50
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-29.579	-32.177
Bilanzgewinn	168.529	143.648
Summe Eigenkapital	219.187	194.105
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPTIAL	424.620	357.905

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9 Monate bis	
	30.09.2008	30.09.2007
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	23.916	40.850
Cashflow aus dem Ergebnis	58.401	50.685
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	40.598	17.587
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-34.963	-47.433
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22.817	15.640
Einfluss von Wechselkursänderungen und Umwertungen	4.255	13
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	56.623	26.657

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	Gesamt TEUR	Anzahl der Aktien (Stammaktien)	Pro Aktie EUR
Für das Geschäftsjahr 2007 gezahlt in 2008	17.547	15.951.702	1,10
Für das Geschäftsjahr 2006 gezahlt in 2007	12.800	16.000.000	0,80

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Europa	Nordamerika	Sonstige	SBO- Holding & Konsolidierung	Konzern
1-9/2008					
Umsatzerlöse	174.389	214.235	14.006	-121.287	281.343
Betriebsergebnis	28.605	37.930	3.067	-5.380	64.222
1-9/2007					
Umsatzerlöse	123.908	194.676	11.460	-96.412	233.632
Betriebsergebnis	22.881	35.823	2.173	-5.903	54.974

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SBO-Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG verbunden.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

- Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie.
- Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponten für anspruchsvolles Richtbohren.
- Das Unternehmen beschäftigt weltweit 1.323 Mitarbeiter (Ende 2007: 1.222), davon in Ternitz/Niederösterreich 405 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 650.

Für weitere Informationen:

Schoeller-Bleckmann
Oilfield Equipment AG
A-2630 Ternitz/Austria, Hauptstraße 2
Tel.: +43 2630 315 250
Fax: +43 2630 315 501
E-Mail: g.bauer@sbo.co.at
Internet: <http://info.sbo.at>